



Hygieneempfehlung für den Wickelbereich in Gemeinschaftseinrichtungen



Stadt Dortmund
Gesundheitsamt

Hygieneempfehlung für den Wickelbereich in Gemeinschaftseinrichtungen

Ziel: Die Weiterverbreitung von Infektionen effektiv vermeiden

In Einrichtungen der Kinderbetreuung besteht aufgrund des engen Kontaktes zwischen Kindern und Betreuungspersonal ein erhöhtes Risiko für die Übertragung von Krankheitserregern. Insbesondere im Wickelbereich kann es schnell zu Kontakten mit Körperausscheidungen kommen, wodurch Infektionen leicht weitergegeben werden können (Schmierinfektion).

Eine konsequente Einhaltung der Hygienemaßnahmen ist daher von zentraler Bedeutung:

- Sorgfältige Händehygiene
- Tragen von Einmalhandschuhen
- Regelmäßige Flächendesinfektion
- Klare Trennung von reinen und unreinen Bereichen

Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Verbreitung von Infektionen zu verhindern und den Schutz aller Beteiligten sicherzustellen.

Mit den folgenden Empfehlungen möchte das Gesundheitsamt Dortmund die praktische Umsetzung der Hygienestandards im Wickelbereich vereinheitlichen und den Mitarbeitenden eine Orientierung bieten.

Inhalt

Händehygiene.....	4
Ausstattung des Handwaschplatzes	4
Handseife	4
Handtücher	4
Praktische Umsetzung der Händehygiene	5
Händewaschen	5
Händedesinfektion	6
Anforderungen an das Desinfektionsmittel – Spendersysteme	6
Flächendesinfektion	8
Ausstattung und Handhabung des Wickelbereiches	9
Checkliste – Schritt für Schritt Anleitung – Hygiene beim Wickeln	12

Händehygiene

Die Hände sind durch ihren vielfältigen Kontakt mit der Umgebung und anderen Menschen Hauptüberträger von Krankheitserregern. Daher ist die Händehygiene von zentraler Bedeutung für den Infektionsschutz.

Gründliches Händewaschen (20–30 Sekunden mit Seife) entfernt Schmutz und reduziert Keime.

Händedesinfektion (30 Sekunden) wirkt effektiver gegen Erreger (99,99 % der Erreger werden abgetötet bzw. inaktiviert) und ist hautschonender als häufiges Waschen.

Ausstattung des Handwaschplatzes

Jeder Handwaschplatz muss wie folgt ausgestattet sein:

- Fließendes Wasser
- Flüssigseife im Spender
- Handtücher
- Papierabwurfbehälter, mit Müllbeutel versehen

Handseife

Für Handseife gelten klare Vorschriften:

- Da sich an Stückseife Krankheitserreger anlagern und vermehren können, ist Flüssigseife in Spendern der einzuhaltende Standard.
- Es muss ein festes Vorgehen festgelegt werden, wann Seifenspender gereinigt, nachgefüllt und ausgetauscht werden.
- Nachfüllbare Spender müssen vor dem erneuten Befüllen gründlich nach Herstellerangaben gereinigt werden.

Handtücher

Personengebundene Stoffhandtücher:

Müssen berührungsfrei voneinander aufgehängt werden. Da dies bei kleinen Kindern hygienisch nur schwer umsetzbar ist, wird diese Variante nicht empfohlen. Stoffhandtücher müssen mindestens einmal wöchentlich sowie bei sichtbarer Verschmutzung gewechselt werden.

Einmalhandtücher:

Sind aus hygienischer Sicht stets vorzuziehen. Bei einem erhöhten Aufkommen von Infektionskrankheiten muss zwingend auf Einmalhandtücher umgestellt werden.

Praktische Umsetzung der Händehygiene

Händewaschen

Warum? Reduziert die Anzahl von Krankheitserregern (Bakterien, Viren, Parasiten) und entfernt sichtbaren Schmutz.

Wann ist Händewaschen notwendig?

- Vor Arbeitsbeginn
- Vor der Speisenzubereitung und -verteilung
- Nach dem Toilettengang
- Bei sichtbarer Verschmutzung der Hände
- Nach dem Windelwechsel
- Nach Reinigungsarbeiten, Naseputzen oder Tierkontakt

Richtig Hände waschen schützt!

Um Krankheitserreger zu entfernen, waschen Sie ihre Hände gründlich. Das gelingt in 5 Schritten:

1



Nass machen

Hände unter fließendes Wasser halten.

2



Rundum einseifen

Hände von allen Seiten einschäumen.

3



Zeit lassen

Gründliches Einseifen dauert 20 bis 30 Sekunden.

4



Gründlich abspülen

Hände unter fließendem Wasser abwaschen.

5



Sorgfältig abtrocknen

Hände mit einem sauberen Tuch trocknen.

Händedesinfektion

Warum? Bei der Händedesinfektion werden Krankheitserreger gezielt abgetötet bzw. inaktiviert (im Gegensatz zum reinen Abspülen beim Händewaschen). Sie ist eine der effektivsten Maßnahmen zur Unterbrechung von Infektionsketten.

Wann ist eine Händedesinfektion erforderlich?

- Nach Verunreinigung der Hände mit Stuhl, Urin, Erbrochenem, Blut oder anderen Körperausscheidungen
- Nach jedem Wickeln sowie nach Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Toiletten- oder Töpfchenbenutzung
- Vor und nach dem Tragen von Einmalhandschuhen
- Vor und nach der Versorgung offener Wunden
- Vor und nach der Zubereitung kritischer Lebensmittel (z. B. rohes Fleisch)

Anforderungen an das Desinfektionsmittel – Spendersysteme:

Wirkpektrum: Das Mittel sollte VAH-gelistet (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.) sein und das Wirkpektrum „begrenzt viruzid PLUS“ oder „viruzid“ aufweisen, da diese Mittel einen Schutz vor unbehüllten Viren, wie z. B. Noroviren gewährleisten.

Platzierung: Gut erreichbare Wandspender in Waschräumen, an Wickeltischen, in Küchen und Gruppenräumen. Die Anbringung muss nach Risikoabschätzung so erfolgen, dass keine Gefahr für Kinder entsteht.

Handhabung: Die Nutzung von Einmalgebinden wird empfohlen. Auf den angebrochenen Gebinden ist ein Anbruch- oder Ablaufdatum zu vermerken.

Standard-Einreibungsmethode für die hygienische Händedesinfektion gem. EN1500

Bei der hygienischen Händedesinfektion das Händedesinfektionsmittel in die hohlen, trockenen Hände geben und über 30 Sekunden nach den aufgeführten Schritten bis zu den Handgelenken einreiben. Die Bewegungen jedes Schrittes fünfmal durchführen. Nach Beendigung des 6. Schrittes werden einzelne Schritte bis zur angegebenen Einreibedauer wiederholt.

Darauf achten, dass die Hände die gesamte Einreibezeit feucht bleiben. Im Bedarfsfalls erneut Händedesinfektionsmittel entnehmen.

1



Ca. 5 Sekunden

Handfläche auf Handfläche, zusätzlich gegebenenfalls die Handgelenke

2



Ca. 5 Sekunden

Rechte Handfläche über linkem Handrücken – und umgekehrt.

3



Ca. 5 Sekunden

Handfläche auf Handfläche mit verschränkten, gespreizten Fingern.

4



Ca. 5 Sekunden

Außenseite der verschränkten Finger auf gegenüberliegende Handflächen.

5



Ca. 5 Sekunden

Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche – und umgekehrt.

6



Ca. 5 Sekunden

Kreisendes Reiben mit geschlossenen Fingerkuppen der rechten Hand in der linken Handfläche – und umgekehrt.

Flächendesinfektion

Für die Flächendesinfektion im Wickelbereich sind Mittel mit dem Wirkspektrum „begrenzt viruzid PLUS“ zu verwenden.

Mechanische Reinigung: Durch die Wischdesinfektion werden auch Parasiten (wie z.B. Madenwürmer bzw. deren Eier) mechanisch von den Oberflächen entfernt.

Gebrauchsfertige Tücher (Wipes): Die Verwendung von gebrauchsfertigen Tüchern wird empfohlen. Achten Sie darauf, dass sich die Tücher leicht entnehmen lassen und die Spenderbox nach Entnahme wieder gut verschlossen wird, um ein Austrocknen zu verhindern. Zudem muss das Anbruch- oder das Ablaufdatum gemäß den Herstellerangaben, gut sichtbar auf der Verpackung vermerkt werden.

Hinweis! Das eigene Anmischen von gebrauchsfertigen Lösungen aus Desinfektionsmittelkonzentraten birgt die Gefahr von Anwendungsfehlern. Zudem sollte es aus Gründen des Arbeitsschutzes und der Vermeidung von Umweltbelastungen unterbleiben.

Ausstattung und Handhabung des Wickelbereiches

Das Wickeln ist ein fester Bestandteil des pädagogischen Alltags bei der Betreuung von Kleinstkindern. Es ist wichtig, Hygienemaßnahmen konsequent umzusetzen, um Mitarbeitende und Kinder vor Übertragungen von Infektionskrankheiten zu schützen.

Ausstattung	Vorgabe/Empfehlungen
Wickelunterlage	• Glatte, desinfizierbare Oberfläche • Nach jeder Nutzung desinfizieren
Einmalwickelunterlage	• Zusätzlich zur desinfizierbaren Wickelunterlage verwenden • Nach jedem Wickelvorgang wechseln und entsorgen
Einmalhandschuhe	• Beim Wickeln verpflichtend tragen • Handschuhspender wandmontiert und gut erreichbar anbringen • Verschiedene Handschuhgrößen vorhalten • Nach dem Ausziehen Hände desinfizieren
Einmalschürzen	• Bedarfsgerecht, bei Ausbrüchen
Händedesinfektionsspender	• Desinfektionsmittelspender in an der Wand montierten Spendern gut erreichbar anbringen
Flächendesinfektion	• Gebrauchsfertige Desinfektionstücher empfohlen
Abfalleimer/Windeleimer	• Verschließbar • Bedienbar mit Fußpedal oder Sensor • Mindestens einmal täglich leeren sowie regelmäßig reinigen und desinfizieren
Wäsche/Textilien	• Schmutzwäsche in flüssigkeitsdichten Wäschesäcken sammeln • wiederverwendbare Textilien regelmäßig desinfizierend waschen
Hautpflege	• Werden Pflegecremes verwendet, sollten Eltern bevorzugt Tuben (statt Tiegel) mitbringen
Wickelplan/Hygiene- und Desinfektionsplan	• Für alle Mitarbeitende zugänglich
Schulung	• Verfahrensanweisungen zum Wickelablauf sowie der Hygieneplan sind regelmäßig zu schulen

Gemeinsam Infektionsrisiken minimieren

Ein funktionierendes Hygienemanagement schützt die Gesundheit der Kinder, des Teams sowie deren Angehörige. Durch Ihr tägliches, gewissenhaftes Handeln tragen Sie maßgeblich dazu bei, Infektionsketten zu verhindern.

Ein wirksamer Infektionsschutz gelingt nur im Team. Vielen Dank, dass Sie alle täglich für einen gesunden und sicheren Einrichtungsalltag sorgen!

Sie haben Fragen oder benötigen Beratung?

Das Gesundheitsamt Dortmund steht Ihnen bei Anregungen oder Fragen im Rahmen des Infektionsschutzes beratend zur Seite.



Infektionsschutz@stadtdo.de



0231 50-25494

Informationsmöglichkeiten:

www.Infektionsschutz.de

www.rki.de (Robert Koch Institut)

Rechtliche Grundlagen / Quellen:

Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe (TRBA)

Verbund für Angewandte Hygiene e.V. (VAH)

Sicherheit & Gesundheit in Kindertageseinrichtungen, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV)

Impressum

Herausgeber Stadt Dortmund, Gesundheitsamt **Redaktion** René Dieckmann, Abteilung Infektionsschutz und Umweltmedizin, Holger Keßling (verantwortlich) **Titelbild** Maridav @AdobeStock

Konzept + Design Stadt Dortmund, Marketing + Kommunikation **Druck** Stadt Dortmund, Betriebliches Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement, Print- und Mediacenter 08/2026

Der Umwelt zuliebe Dieses Printprodukt wurde auf Recycling-papier mit der Umweltzertifizierung „Blauer Engel“ hergestellt.

Checkliste

Schritt für Schritt Anleitung – Hygiene beim Wickeln

1. Vorbereitung

- ☐ **Arbeitsplatz prüfen:** Fläche sauber und trocken?
- ☐ **Materialien bereitstellen:** Frische Windel, Einmal-Wickelunterlage, Reinigungstücher griffbereit hinlegen
- ☐ **Händedesinfektion**
- ☐ **Einmalhandschuhe anziehen**

2. Durchführung

- ☐ **Verschmutzte Windel entfernen**
- ☐ **Intimbereich reinigen sowie pflegen**
- ☐ **FrISChe Windel anlegen**

3. Nachbereitung

- ☐ **Entsorgung:** Verschmutzte Windel, Pfl egetücher und Einmalwickelunterlagee direkt in einen verschließbaren Windeleimer entsorgen
- ☐ **Handschuhe ausziehen:** von innen nach außen abstreifen und ebenfalls entsorgen.
- ☐ **Wickelunterlage und Handkontaktflächen** mit einem gebrauchsfertigen Desinfektionstuch wischdesinfizieren
- ☐ Abschließend **Händedesinfektion**

